

Notinseln

Hans-Rosenthal- Haus Freizeitstätte

Bolchener Str. 5
14167 Berlin

Fratz + Göre

Curtiusstr. 13
12205 Berlin

Bürgertreffpunkt im Bahnhof

Hans-Sachs-Str. 4
12205 Berlin

Boulevardbuch Brose

Drakestr. 45
12205 Berlin

Sanitätshaus SanImpuls GmbH

Sundgauer Str. 87
14169 Berlin

Friseur Viola Weinhold

Berliner Str. 14
14169 Berlin

Digitalstation

Drakestr. 31a
12205 Berlin

Verkehrsschule Zehlendorf

Brittendorferweg 16a
14167 Berlin

Biolüske

Drakestr. 50
12205 Berlin

Buchhandlung Holzapfel

Teltower Damm 27
14169 Berlin

Orthopädie Bernd Rödel

Berliner Str. 53
14169 Berlin

Zweirad Henel

Berliner Str. 35a
14169 Berlin

Ortmaier GmbH Orthopädie

Teltower Damm 44
14167 Berlin

Goldback

Karl-Stieler-Str. 8
12167 Berlin



BfU e. V.

Albrechtstr.34
12167 Berlin

Projektteam Notinsel

Tel.: 030 – 79 74 51 31

Fax: 030 – 79 74 51 32

notinsel-sz@bfu-berlin.de

Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB

Landesverband Berlin e.V.

Landesvorsitzender: Bodo Pfalzgraf

Projekt Notinsel: Silke Seidlitz

Calvinstr. 5 a

10557 Berlin

Telefon (03304) 37 81 81

Telefax (030) 3935092

notinsel@dpolg-berlin.de

www.notinsel.de



**Eine Initiative
der Stiftung
Hänsel und Gretel**

**Information
für
Eltern und Lehrer/innen
der**

Clemens-Brentano GS

Liebe Eltern, liebe Lehrer/innen,

seit 2006 ist in Berlin das Projekt **Notinsel** eingeführt. Dieses Projekt wurde von der

Stiftung Hänsel+Gretel

bereits in 140 Städten und Gemeinden etabliert (u. a. in Ludwigshafen, Mannheim, Karlsruhe).

Die **Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG)** ist Partner der Stiftung und für das Projekt Notinsel in Berlin zuständig.

Durch dieses Projekt wird ein Netzwerk von Einzelhandelsgeschäften wie Bäcker, Fleischer, Friseure, Banken usw. aufgebaut, die Kindern in Gefahrensituationen (z. B. bei Mobbing von kleineren Kindern durch größere oder bei ausländerfeindlich motivierter Gewalt) als erste Anlaufstelle und als Schutzraum dienen.

Auch kleinere Wehwehchen werden bei den Notinsel-Partnern ernst genommen (z. B. ein Pflaster für das aufgeschlagene Knie).

Mit einem „**Notinsel-Aufkleber**“ und mit entsprechenden Plakaten zeigen die Geschäfte, dass Kinder in Notsituationen unmittelbar Hilfe erfahren und geschützt werden.

Dabei sollen die Geschäfte keinesfalls psychologische Beratung leisten, sondern "nur" eine Hilfskette in Gang setzen, die die Benachrichtigung der Eltern oder des Jugendamtes beinhaltet.

Zahlreiche Geschäftsleute und Banken in Berlin haben bereits ihre Beteiligung zugesagt.

Durch dieses Projekt soll das Bewusstsein für Kinder in der Öffentlichkeit gefördert werden und gleichzeitig eine Abschreckung potenzieller Täter erfolgen.

Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass die Notinseln eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung finden und von den Kindern in Notsituationen tatsächlich aufgesucht werden.

Als Eltern können Sie durch Ihre Mithilfe zum Gelingen des Projektes "Notinsel" beitragen:

Legen Sie den genauen Schulweg zusammen mit Ihrem Kind fest.

Zeigen Sie Ihrem Kind die Notinseln auf dem Schulweg (diese sind anhand des Notinsel - Aufklebers im Schaufenster zu erkennen).

Sprechen Sie uns an, wenn Sie der Meinung sind, dass entlang des Schulweges Ihres Kindes eine weitere Notinsel eingerichtet werden sollte.

Für Ihre Mithilfe möchten wir uns - auch im Interesse Ihrer Kinder - ganz herzlich bedanken.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.